

Eine Schulschließung voller Samstage

Das kleine, freche Wesen mit der Rüsselnase, einem Gesicht voller blauer Punkte, roten Borstenhaaren, Froschfüßen und einem prallrunden Trommelbauch im Taucheranzug ist Groß und Klein wohl weitläufig bekannt. Die Geschichten vom Sams aus den Büchern von Paul Maar haben schon vielen Kindern und Erwachsenen ein Lächeln ins Gesicht gezaubert. Besonders in Zeiten der Schulschließung eine wichtige Aufgabe.

So haben die Samsgeschichten die Erstklässler der Goldwiesenschule durch die Zeit begleitet, in der sie auf so vieles verzichten mussten. Wäre es da nicht toll gewesen, ein Sams mit blauen Wunschkarten zu haben, das einem jeden Wunsch erfüllt?

Die Erstklässler haben ihre Wünsche auf große blaue Wunschkarten gemalt und geschrieben und diese im Schulhaus aufgehängt.

„Ich wünsche mir endlich Frühling!“ (R.)

„Ich wünsche mir ein Einhorn!“ (E.)

„Ich wünsche mir vom Sams, dass man Reitunterricht in der Schule hat!“ (N.)

„Ich wünsche mir, dass Corona endlich vorbei ist!“ (P.)

„Ich wünsche mir, dass ich eine Prinzessin bin!“ (L.)

„Ich wünsche mir, dass die Schulen wieder öffnen und dass Corona für immer weg ist! Danke!“ (S.)

Wer weiß, vielleicht kam das Sams vorbei und hat die Wünsche entdeckt!? Denn seit dem vergangenen Montag ist ein besonders großer Wunsch in Erfüllung gegangen – die Kinder dürfen sich nach langer Zeit endlich wieder in der Schule sehen und gemeinsam lernen!



(Ann-Kathrin Eisenkolb, Goldwiesenschule, Juni 2021)